

Konsequente Weiterentwicklung

Gästetrakt auf dem Wolfsberg Ermatingen

Eines der grössten privaten Bauprojekte im Kanton Thurgau ist fertiggestellt. Zu Schloss und Konferenzzentrum gesellt sich nun auf dem Wolfsberg in Ermatingen der neue Gästetrakt mit drei Gebäudeflügeln und insgesamt 120 Zimmern mit Vier- bis Fünfsterne-Komfort sowie einem rund 100 m² grossen Schulungsraum und Räumlichkeiten für die Wäscherei.

Wolfsberg hat sich in den letzten Jahren von einem reinen Ausbildungszentrum zu einem internationalen Ort für Leadership- und Managementtraining entwickelt. Für die Unternehmenskultur und Kommunikation des weltweit tätigen UBS-Konzerns spielt Wolfsberg als UBS Leadership Campus eine wichtige Rolle.

Gleichzeitig wurden zahlreiche spezifische Wolfsberg Veranstaltungen für UBS-Kunden und die Öffentlichkeit weiterentwickelt. Dazu gehören die

kulturellen Dienstagabendveranstaltungen, die UBS Think Tanks zu Fragen von Leadership und Strategie, die wirtschaftspolitischen UBS Briefings sowie die Veranstaltungen an der Schnittstelle von Wirtschaft und Kultur, die UBS Arts Foren. Tausende von Teilnehmenden besuchen diese Anlässe.

Die Weiterentwicklung wie auch der Renovationsbedarf an den bestehenden Gebäuden haben die UBS zur Erneuerung des Gästetrakts bewogen. 31 Millionen Franken investierte die UBS in den Gästetrakt samt neuer Tiefgarage.

Klare Linien und Helligkeit

Nach einer Wettbewerbsausschreibung mit drei Architekten setzte sich das Projekt «Trilogie» von Arndt Geiger Herrmann (AGH) durch. Dieses bestach durch Transparenz, klare Linie sowie einem idealen Dialog mit der Landschaft und der einmaligen Lage Wolfsbergs. Mit ihrem Hotelneubau ergänzen René

Arndt und Thomas Geiger – die auch für Innenarchitektur und Ausstattung zuständig waren – den UBS Leadership Campus Wolfsberg um einen qualitativ vollen modernen Akzent. Sie führen den kreativen Rahmen des Think Tanks Wolfsberg weiter und verleihen dem Ensemble um das historische Schloss Wolfsberg einen neuen, zeitgemässen Auftritt. Die Bauausführung erfolgte dabei in erfolgreicher Zusammenarbeit mit der HRS Hauser Rutishauser Suter AG als Totalunternehmer.

Architektonisches Konzept

«Für unseren Entwurf spielte die malerische Landschaft eine besondere Rolle», beschreibt René Arndt das respektvolle Konzept der Zürcher Architekten. Der Dialog zwischen Landschaft und Architektur bestimmt das Erscheinungsbild des Hotels, dessen horizontal geschichtete Formen sich harmonisch in die Hanglage einfügen. In seinem Zentrum fasst der Neubau einen Innenhof



Grosse Fensterfronten für spannende Ausblicke und laubenartige Terrassen für spannende Ansichten.
(Bilder: Beat Kreienbühl)

mit altem Baumbestand ein und dockt zugleich nahtlos an das vorhandene Konferenzzentrum an. An der Schnittstelle zwischen Alt- und Neubau wurde die Querachse mit einem verglasten Treppenhaus inszeniert.

Dank einer lang gestreckten Blickachse ist das Hotel für die Gäste bereits von der Rezeption aus erfahrbar. «Es ist unser Anliegen, anhand von Durchsichten und mit einer angemessenen kleinteiligen Gliederung unserer Bauten das menschliche Mass in der Architektur zu betonen und so für die Nutzer eine angenehme Raumerfahrung zu ermöglichen», erläutern Arndt und Geiger ihren Ansatz. Die 120 grosszügig geschnittenen Zimmer verfügen nicht nur alle über Balkone oder Terrassen, die einen Ausblick auf den Gartenhof oder die Bodenseelandschaft bieten. Zusätzlich haben die Architekten die Schnittstellen der drei neu errichteten Gebäudeflügel als markante Ausblicke in die Landschaft inszeniert, an denen die Hotelkorridore

aufgeweitet wurden: So bietet sich genügend Raum für bequeme Sitzgruppen, um als informelle Gesprächs- und Treffpunkte das Angebot des UBS Leadership Campus zu ergänzen. In dieser Gestaltung spiegelt sich die Philosophie von AGH wider, die auf eine hochwertige Ausstattung des Gästetraktes setzt: «Unsere Architektur schafft bewusst optische und sinnliche Anreize», erläutern Arndt und Geiger.

«Die malerische Landschaft spielte eine besondere Rolle», äusserte sich René Arndt über das architektonische Konzept. Man habe einen Dialog zwischen Landschaft und Architektur angestrebt, was sich in den horizontal geschichteten Formen der Gebäude ausdrückt, die sich harmonisch in die Hanglage einfügen.

Materialisierung

Eine wichtige Rolle kommt den verwendeten Materialien zu. So ist die helle Kalksteinfassade mit leichtem

Vorsprung montiert und verleiht dem Bau sein sanftes Relief. Grosse Fensterfronten – gefasst von bronzefarbenen Metallrahmen – und verglaste Balkonbrüstungen ermöglichen einen ungehemten Blick. Zudem sorgt der Dialog von transparenten und geschlossenen Flächen für eine spannungsvolle Wirkung. Die gegeneinander versetzt montierten Metallpaneele der Südfassaden dienen nicht nur als Sichtschutz, sondern schaffen zudem einen optischen Anreiz, wenn sie im wechselnden Licht des Tages farblich changieren.

Diese sinnlich subtile Materialästhetik setzt sich auch in den Hotelzimmern fort. Hier dominieren warme Farbtöne: Die Bäder sind durch den Dreiklang aus einem dunklen Bordeaux-Rot, Anthrazitgrau und warmen Weiss bei den Waschbecken bestimmt, während die Zimmer durch die von den Architekten entworfenen Möbel aus hellem Eichenholz ihren besonderen Akzent erhalten.



Präsentierten am 10. Juni 2008 das realisierte Projekt den Medien: Stephan Rausch, GL-Mitglied HRS; Toni Schönenberger, CEO, UBS Wolfsberg; René Arndt und Thomas Geiger, Architekturbüro Arndt Geiger Herrmann AG. (v.l.n.r.).
(Bild: Beat Kreienbühl)

Die Bodenbeläge in den Zimmern sind in geräucherter Eiche gehalten. Eine Glasscheibe schafft dezente Transparenz zwischen Bad- und Schlafbereich. Die Wände in den Korridoren sind mit von Hand eingefärbten Duripanelplatten verkleidet.



Realisierung in Etappen

Der Baubeginn erfolgte im Dezember 2005, nach rund dreijähriger Bauzeit war der dreiteilige Gästetrakt fertiggestellt. Der in rund zweieinhalb Jahren errichtete Neubau wurde in drei Etappen parallel zum laufenden Betrieb realisiert, was an alle Beteiligten höchste Anforderungen stellte.

Im Rahmen des Neubaus konnte auch die vormals unbefriedigende Parkplatzsituation durch eine neue Tiefgarage optimiert werden. Diese wurde unter den rund 60 oberirdischen Parkplätzen schon im Jahr 2007 fertiggestellt und umfasst 90 Parkplätze.

Sukzessive konnte Trakt für Trakt zugänglich gemacht werden. Ende 2006 war das Haus Reichenau fertiggestellt und der Nutzung übergeben worden, das Haus Säntis wurde als zweites im April 2007 fertiggestellt. Die dritte und letzte Bauphase mit dem Haus Thurgau wurde wie geplant Ende März 2008 abgeschlossen.

Die Aufstellung der Figur «Turm» von Stephan Balkenhol, Kunstprofessor aus Karlsruhe, setzte am 16. Mai 2008 einen Schlusspunkt unter die Umbau- und Renovationsphase auf Schloss Wolfsberg.

Der gesamte Neu- beziehungsweise Umbau mit den Hoteltrakten Säntis, Thurgau und Reichenau wurde am 10. Juni 2008 den Medien vorgestellt.

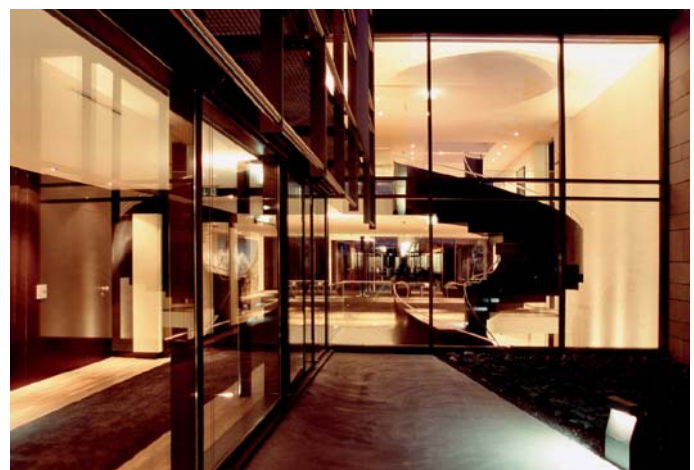
Raumkonzept Wolfsberg

Das Schloss Wolfsberg entstand um 1730. Der herrschaftliche, historische Massivbau ist in den Grundzügen bis heute erhalten. Stilvoll umgebaut bietet er neben komfortabel ausgestatteten Gästezimmern kleineren Gruppen Platz für die Durchführung von Anlässen.

Mit Board Room und Stube stehen je ein Tagungsraum für bis zu 10 Personen und mit dem Club Room ein Raum für bis zu 20 Personen zur Verfügung. Der Schloss-Saal bietet Platz für Seminare oder Bankette für bis zu 30 Personen. Drei Doppel- und zwei Einzel-Hotelzimmer sind ebenfalls im Schloss untergebracht.

Im Jahr 1795 gesellte sich das heutige Parquinhäuser als Gästehaus dazu. In diesem prächtigen Bau im Empirestil werden heute in drei historischen Speisesälen die Mahlzeiten serviert.

1970 erwarb UBS das Schlossgut und gestaltete es zu einem Konferenz-, Begegnungs- und Kommunikationszentrum für den weltweit tätigen Konzern um.



Wolfsberg verfügt über eine hochstehende Gastronomie, modern eingerichtete Konferenzräume, ein Auditorium für grössere Veranstaltungen und eine grosszügige Sportanlage mit Hallenbad, Sauna, Turnhalle und Fitnessraum. Insgesamt bietet die Anlage 174 Seminararteilnehmern in 66 Einzelzimmern, 36 Doppelzimmern und 18 Twin-Zimmern Übernachtungsmöglichkeiten. Die 120 Zimmer haben entweder Balkone oder Terrassen. Der neue, U-förmige, dreigliedrige Gästetrakt ersetzt die bisherigen «Unterkunftszimmer» mit Hotelzimmern mit Vier- bis Fünf-Sterne-Komfort.

Exklusive Plattform

Der Name Wolfsberg geht auf den Erbauer des Schlosses, Wolf Walter von Gryffenberg, zurück.

Wolfsberg spielt heute eine wichtige Rolle für die Unternehmenskultur und Kommunikation des weltweit tätigen UBS Konzerns. Führungskräfte aus allen Unternehmensgruppen treffen sich hier zu mehrtägigen Veranstaltungen, um über aktuelle Strategie-, Leadership- und Managementfragen zu diskutieren. Waren die Veranstaltungen in den ersten Jahren noch auf die Schweiz ausgerichtet, spiegelt sich die Internationalisierung heute unter anderem dadurch wieder, dass zwei Drittel der Veranstaltungen in Englisch stattfinden. Die Wolfsberg Think Tanks, die Workshops zur Thematik Wirtschaft und Kultur sowie die wirtschaftspolitischen und kulturellen Veranstaltungen richten sich auch an die interessierte Öffentlichkeit. Sie bilden ein exklusives Forum sowohl für den Gedanken- und Erfahrungsaustausch als auch für die Netzwerkbildung über alle Grenzen hinweg. Die internationalen Residency-Programme für Scholars, Executives und Künstler ergänzen diese Aktivitäten. In diesem Sinne arbeitet Wolfsberg an den Schnittstellen zwischen Wirtschaft, Politik und Kultur und bildet eine ideale «Plattform for Executive and Business Development».



Bauherrschaft

Exc. Development Center Wolfsberg
AZ Schloss Wolfsberg AG, 8272 Ermatingen
Tel. 071 663 51 51, www.wolfsberg.com

Totalunternehmung

HRS Hauser Rutishauser Suter AG
Walzmühlestrasse 48, 8501 Frauenfeld
Tel. 052 728 80 80, www.hrs.ch

Architektur

Arndt Geiger Herrmann AG, Mythenquai 355
8038 Zürich, Tel. 044 481 94 95, www.agh.ch

Ingenieure

Bauingenieur:

Planimpuls AG Bauingenieure, Hauptstrasse 14
8280 Kreuzlingen, Tel. 071 677 00 80
Fax 071 677 00 99, info@planimpuls.ch
www.planimpuls.ch

Akustik und Bauphysik:

Michael Wichser + Partner AG, Kriesbachstrasse 30
8600 Dübendorf, Tel. 043 355 01 33
Fax 043 355 01 35, office@wichser-partner.ch
www.wichser-partner.ch

HLKK-Ingenieur:

Amstein + Walthert AG, Andreasstrasse 11
8050 Zürich, Tel. 044 305 91 11, Fax 044 305 92 14
info@amstein-walthert.ch
www.amstein-walthert.ch

Sanitäringenieur:

Edwin Keller + Partner AG, St. Galler Strasse 60
9200 Gossau, Tel. 071 388 17 88, Fax 071 388 17 99
ekp@edwinkellerpartnerag.ch
www.edwinkellerpartnerag.ch

Elektroplanung:

Kierzek AG, Schützenstrasse 28, 8280 Kreuzlingen
Tel. 071 672 72 35, Fax 071 672 69 42
info@kierzek.ch

Bauberater:

H. R. Keller c/o Ruoss+Witzig, 8047 Zürich

Inserenten

ARGE Wolfsberg c/o Brunner Erben AG,
Kreuzlingen
Asta Türenbau GmbH, Sirmach
Häfele Schweiz AG, Kreuzlingen
HRS Hauser Rutishauser Sutter AG, Frauenfeld
Michael Wichser + Partner AG, Dübendorf
Siemens Schweiz AG, Gossau
Singer René, Ermatingen
Surber Metallbau AG, Zürich



Das Konferenzzentrum steht auch externen Unternehmen und Institutionen für Seminare und Workshops zur Verfügung.

Resumée

Mit dem Neubau des dreiteiligen Gästetraktes anstelle der alten Unterkünfte konnte ein weiterer Meilenstein in der über 30-jährigen Geschichte von Wolfsberg abgeschlossen werden. Die Nutzungsfläche der Neubauten beträgt

rund 13 000 m², die Kubatur beträgt zirka 45 000 m³.

Die Zimmer im neuen Gästetrakt sind hell und grosszügig geworden. Sie sind in der Regel doppelt so gross wie die alten und können zum grossen Teil auch als Doppelzimmer genutzt werden.

Für jedes Zimmer wurde eine Fotografie von jungen, wenig bekannten Künstlern ausgewählt. Über den Sitzcken im Korridor hängen Werke bekannter Schweizer Künstler. Zusammen mit der Innenarchitektur entstand im Gäste-



trakt eine entspannte Atmosphäre, die entscheidend dazu beiträgt, dass sich die Besucher auf dem Wolfsberg für neue Eindrücke öffnen können.

Zusammen mit dem Konferenzkomplex, der in den 1970er Jahren von Rudolf und Esther Guyer gestaltet wurde, und den historischen Schlossgebäuden bietet Wolfsberg 2008 eine exklusive Plattform für UBS-Mitarbeiter, Kunden und die Öffentlichkeit. 30 000 Ausbildungstage werden jährlich auf dem Wolfsberg angeboten, 20 000 Übernachtungen gezählt, dazu kommen 10 000 Tagesgäste; weiter 50 öffentliche Veranstaltungen mit insgesamt 7 000 Teilnehmenden. Damit kommt dem Wolfsberg eine ganz wesentliche Rolle für die Wirtschaft der Region zu. Und dies nicht nur wegen der 70 Beschäftigten, davon 56 in Vollzeit. ■